

# Glück ist nur eine Illusion...

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: teil 1</b>	.....	2
<b>Kapitel 2: Teil 2</b>	.....	10
<b>Kapitel 3:</b>	.....	20

## Kapitel 1: teil 1

firstly:

die charas sind net meine, ich wills net verkaufen, und über c&c tät ich mich sehr freun...^^

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Glück ist nur eine Illusion...

-----

Harry rannte so schnell er nur konnte, zum See. Er wollte nur allein sein... Nicht mehr daran denken, wie sehr er sich gerade blamiert hatte... bloß weg aus der Großen Halle, weg von den erstaunten, verwirrten, entsetzten Gesichtern... wie war es eigentlich dazu gekommen...?

Vor zwei Jahren war es gewesen, als er, als Teilnehmer am Trimagischen Turnier verpflichtet, zum ersten Mal auf einem Ball war. Damals hatte er sich noch genervt, dass er überhaupt teilnehmen musste... Zu gern wäre er mit Cho hingegangen... aber sie war ja schon mit Cedric verabredet... Tja... Pech gehabt...

Aber jetzt, kurz vor den Weihnachtsferien, sollte wieder einmal ein Ball stattfinden. Sein zweiter Ball in Hogwarts... er würde alles darum geben, übermorgen auf diesen Ball zu gehen...

Das einzige Problem war, dass er niemanden hatte, mit dem er gehen konnte. Ron und Hermine waren zwar auch da, aber die beiden waren bestimmt den ganzen Abend miteinander beschäftigt...

Er wäre ihnen wahrscheinlich bloß im Weg, auch wenn sie das nie zugeben würden. Gut, sie waren alle drei befreundet, aber es war klar, dass die beiden die Zeit mit Knutschen und Tanzen verbringen würden...

Und er? Er selber würde wohl die Zeit auf seinem Zimmer verbringen müssen... Ohne Partnerin... Warum hatte er eigentlich niemanden?... Nun ja... Das war, wenn er ehrlich war, seine eigene Schuld...

Nicht, dass er allgemein etwas gegen Mädchen hatte, ganz bestimmt nicht... aber... in letzter Zeit nervte ihn es nur noch an, dass ständig irgendwelche kichernden Mädchen um ihn herumhingen, die Gesichter voller Make-up und die Haare hochgesteckt oder offen, in der Hoffnung, ihn betören zu können...

Oh, wie er das alles hasste... Normalerweise war er freundlich, wenn er sie abwies... Nur heute war bei ihm irgendwie eine Sicherung durchgeknallt...

Alle paar Minuten waren Grüppchen von Schülerinnen zu ihm an den Tisch hinübergewuselt, an dem er mit den anderen Gryffindors saß.

Immer das Gleiche... ein Mädchen löste sich aus der Gruppe, drehte sich noch einmal giggelnd zu seinen Freundinnen um, fuhr sich dann voller Siegesicherheit durchs Haar... nur um weniger als eine halbe Minute später als Verliererin zu ihrem Platz zurückzukehren.

Und die Art der Mädchen, auf seine Zurückweisung zu reagieren, machte ihm ebenfalls zu schaffen...

Da gab es die, die mit den Schultern zuckten, und so taten, als sei nichts dabei. Mit denen kam er noch am besten zurecht, obwohl er sich fragte, warum sie ihn dann überhaupt baten, ihr Tanzpartner zu werden...

Dann waren da noch die Mädchen, die praktisch in Tränen ausbrachen und ihn vor der ganzen Schule als gemein betitelten. Nicht, dass ihm das an sich etwas ausmachte, aber es war ihm einfach peinlich, wenn sich jemand so aufführte... vor allem wegen ihm...

Und zu guter Letzt gab es noch diejenigen, denen er bereits versuchte, aus dem Weg zu gehen, wenn er sie sah... die Sorte Mädchen, die so sehr von sich überzeugt waren, dass sie glaubten, jeden haben zu können. Die ihn dann anschrieten, er würde sich wohl für etwas Besseres halten, ob ihm jemand wie SIE denn nicht gut genug wäre? Etwas Besseres würde er hier nicht finden, oder... stand er etwa NICHT auf Mädchen???

Genau so lief es jedesmal ab... Mittlerweile war er schon von einem guten Dutzend Mädchen vor allen als schwul bezeichnet worden...

Und heute... er wollte eigentlich gar nicht mehr daran denken...

Ginny Weasley, ausgerechnet die Schwester seines besten Freundes, war auf ihn zugekommen. Eigentlich hatte er nichts gegen sie, zumindest nicht wenn es um Freundschaft ging. Wenn sie unbedingt alle zwei Wochen einen neuen Freund haben musste, bitte schön, wenn es ihr gefiel...

Aber dass sie jetzt, einen Tag nachdem sie sich zum zweiten Mal von Dean Thomas getrennt hatte (und diesmal hatten sie es sogar drei Tage länger miteinander ausgehalten- Harry war durch Ron bestens informiert), mit dem sie unbedingt auf diesen Ball gehen wollte, Harry fragen musste, ob er mit ihr auf den Ball gehen würde...

Das war ihm einfach zu viel gewesen... Er war aufgesprungen, hatte sie als notgeile Nutte bezeichnet, der alles egal war, wenn sie nur einen Jungen hatte, an den sie sich hängen konnte, genau wie Pansy Parkinson sich an Malfoy hingte.

Er hatte die Veränderung ihrer Gesichtszüge genau sehen können... von hoffnungsvoll über geschockt zu hämisch. Seit wann er sich denn so sehr dafür interessieren würde, an wen sich Pansy klammere? Er sei wohl selber in Malfoy verknallt?

Auf diese Anschuldigung hin war ihm nichts eingefallen, was er hätte erwidern können. Sicher, er hätte irgendetwas sagen können, wie zum Beispiel dass er doch nicht in Frettchen verknallt wäre... Aber... so ganz stimmte das ja nicht...

Als er um sich schaute, konnte er sehen, dass ihn ausnahmslos alle in der Großen Halle anstarrten... Und in diesem Moment wünschte er sich nichts mehr, als dass er einfach irgendetwas gesagt hätte, bevor es zu spät war. Egal, was er jetzt sagte, niemand würde ihm noch glauben. Niemand... Nicht einmal seine Freunde, die sehr geschockt zu ihm aufstarrten.

Er hatte es nicht mehr ausgehalten, war auf dem Absatz herumgewirbelt und aus der Halle gestürmt. Nur noch fort, fort von diesen Gesichtern, von diesen wissenden, verwirrten, angeekelten Blicken.

Nun, da er wieder einigermaßen klar denken konnte, war ihm klar, dass es vermutlich das Dümme war, was er hatte tun können. Jetzt dachten alle, dass er... dass er in Malfoy... Er schüttelte den Kopf.

Hatte er nicht oft genug darüber nachgedacht, warum er seine Mitschülerinnen abwies? Warum er auf ihr mädchenhaftes Getue anders reagierte als Jungen wie Dean oder Ron? War ihm nicht selber schon klar geworden, dass er Jungen anziehender fand als Mädchen?

War das nicht auch der Grund dafür, dass er immer alleine in den Waschraum ging? Dass er genau darauf achtete, nur keinem Jungen zu begegnen, der nur mit einem Handtuch -oder noch schlimmer: gar nicht- bekleidet von dort kam?

Oder warum tat er das sonst? Warum sonst hatte er Ron ein paar Tage lang nicht in die Augen sehen können, weil er in der Nacht von ihm geträumt hatte? Es wäre ja nichts Schlimmes dabei gewesen... wenn... wenn am nächsten Morgen nicht ein eindeutiger Fleck sein Laken geziert hätte... Ron hatte ihn auch noch damit aufgezogen, dass er wohl sehr interessante Träume gehabt hätte...

Warum schämte er sich so dafür? Es war eben so... Aber in seinem Inneren wusste er, dass er mit dieser Einstellung nicht durchkommen würde... Seine Freunde, seine Klassenkameraden würden sich von ihm abwenden, über ihn tuscheln... und nicht nur die... an die Reaktion der Slytherins mochte er gar nicht denken...

...die Slytherins... Harry lachte traurig auf. Gerade die Slytherins... Nein... ein ganz bestimmter Slytherin... Gerade er würde sich am meisten über ihn lustig machen... Wenn herauskäme, wie recht Ginny mit ihrer Vermutung hatte...

Er schaute verzweifelt zum Schloss hinauf. Es war noch nicht viel Zeit vergangen, das Essen war bestimmt noch nicht zu Ende... Wann würde er sich wieder hineintrauen? Konnte er sich dort überhaupt noch sehen lassen? Sie würden ihn doch sowieso ansehen wie einen Hund mit drei Köpfen... Nein... gegen ihn würden sie sogar Fluffy harmlos finden...

Inzwischen war es dunkel geworden, nur die schmale Mondsichel leuchtete hin und wieder durch die Wolken hindurch, die den Himmel verdeckten. Harry zog seinen Umhang fester um seine Schultern. Warum hatte er nicht daran gedacht, wie kalt es war...

Aber das wäre auch eine gute Möglichkeit, davonzukommen... wenn er einfach hier draußen blieb... ein paar Stunden, und er wäre erfroren...dann würde ihn niemand mehr aufziehen, über ihn lästern... genau... schließlich wusste niemand, wo er war... sie würden ihn zuerst im Schloss suchen... wenn er sich gut versteckte...

Dort hinten, im Schatten von der großen Eiche...warum nicht... ihr großer Stamm bot genug Sichtschutz... und anlehnen konnte er sich auch... freudlos lächelte er vor sich hin... Rita Kimmkorn würde hochofrenut sein... "Harry Potter erfroren - war er schwul?"...

Und auch Professor Trelawney konnte sich glücklich schätzen... ihre ständigen Todesvoraussagen für Harry würden endlich eintreffen... wobei er sich eingestehen musste, dass sie in letzter Zeit seltener geworden waren... aber das war jetzt auch egal...

Er lehnte sich an den Baum und ließ sich langsam nach unten gleiten. Müde schloss er die Augen. Er würde ein bisschen schlafen...

...Dunkelheit... er lief... wusste nicht wohin er lief... aber er war sicher, dass er dort ankommen würde... wo auch immer...

...ein Licht, mitten im Schwarz... er lenkte seine Schritte dorthin...

"Harry! Harry, verdammt, wach auf!" Irgendjemand rüttelte ihn... aber das war egal... da, wo er gleich war fühlte er nichts mehr...

"Bitte, Harry, sag irgendwas, bitte!" ...musste sich nicht mehr darum kümmern, was andere über ihn dachten...

"Tu mir das nicht an! Bitte, nicht jetzt... Verdammt, du darfst nicht sterben...!" ...gleich... nur noch ein paar Schritte... auf einmal war alles gleißend hell...

"Harry, bitte... bitte wach auf... bitte... Ich liebe dich doch..." ...das Licht verblasste langsam... gleichzeitig verschwand die vollkommene Dunkelheit... wurde wieder zur Nacht, die, vom Mond und dem auf die Landschaft scheinenden Licht, dass aus dem Schloß strahlte, doch um einiges heller war...

Er blinzelte... Jemand hielt ihn im Arm, wärmte ihn... Erst jetzt wurde ihm bewusst, wie schneidend kalt es hier draußen war... Warum war er eigentlich...? Mit einem Schlag stürzten die ganzen Erinnerungen auf Harry ein, und er schloß stöhnend wieder die Augen.

"Laß mich... ich will nicht mehr... laß mich einfach hier liegen, ja?"

Er hörte ein leises Kichern, das ihm bekannt vorkam, was er aber im Moment nicht einordnen konnte. "Tut mir Leid, aber ich fürchte, das kann ich nicht... Oben suchen sie schon nach dir..."

Geschockt öffnete Harry die Augen. Diese Stimme... war so verdammt vertraut... Er blickte über sich, direkt in zwei blitzende sturmgraue Augen. "Malfoy!"

Dieser hob eine Augenbraue und lächelte zynisch. "Schnell gemerkt, muss man dir lassen..." Aber schon einen Augenblick später war der Zynismus aus seinem Blick verschwunden, und Harry spürte, wie ein warmer Umhang um ihn gelegt wurde. "Warum bist du eigentlich hier draußen? Wolltest du dich umbringen? Oder was?"

Harry seufzte laut auf. "Nein, ich wollte baden gehen, weißt du?"

Der Slytherin schaute verletzt drein. Sofort bereute Harry seine Boshaftigkeit, obwohl er sich selber nicht genau erklären konnte, wieso... immerhin war es Malfoy... und wenn er sich vor ihm nett gab, würde der doch umso schneller glauben, dass er... obwohl... hatte nicht auch Malfoy gerade versucht, freundlich zu sein?... aber warum?

"Tut mir Leid...", hörte Harry sich sagen. "Ich wollte nicht so sarkastisch sein... aber... naja..."

Der Slytherin lächelte wieder. "Schon in Ordnung... Aber... warum warst du jetzt hier? In dieser Kälte?"

Der Gryffindor wurde rot. "Naja... vorhin, in der Großen Halle... du hast es ja wohl auch mitbekommen.... Es ist mir einfach zu viel geworden... alle machen sich über mich lustig... und du..."

Malfoy schaute interessiert auf. "Und ich? Was ist mit mir?"

Harry hätte sich ohrfeigen können. Malfoy würde ihn nicht eher in Ruhe lassen, bevor er ihm nicht genau gesagt hatte, was er eben sagen wollte... "...und du auch..."

Malfoy runzelte die Stirn. "Worüber mache ich mich bitte lustig? Und die anderen?"

Der Gryffindor zuckte zusammen. Malfoy hatte es doch genauso mitbekommen wie alle. Warum fragte er noch einmal nach? "Weil... weil ich..."

"Wegen Ginny? Oder weil du allen Mädchen einen Korb gibst?"

Harry seufzte wieder. War der Slytherin wirklich so begriffsstutzig?

"Also, wenn es wegen den Mädchen ist", fing dieser ein zweites Mal an, "da bin ich ganz deiner Meinung... hier auf Hogwarts gibt es keine besonders interessanten..."

Verblüfft betrachtete Harry Malfoys Gesicht, doch dieser verzog keine Miene. Meinte er es etwa ernst? "Und Pansy?" Die Worte waren ihm herausgerutscht, ehe er es verhindern konnte. Er fühlte, wie er rot wurde, und beglückwünschte sich selber zu

seinem Pech. Noch offensichtlicher hatte er es ja wirklich nicht machen können...

"Pansy?" Malfoy grinste. "Pansy ist, wie du es richtig gesehen hast, einfach nur jemand, der sich an mich klammert. Ich hätte ihr schon längst gesagt, dass mich ihre Art einfach nur anwidert, aber... Unsere Eltern... naja... es ist besser, wenn Pansy mich mag, verstehst du?"

Harry blinzelte. Das war das erste Mal, dass Malfoy ernsthaft mit ihm redete. Stumm nickte er.

"Aber... was ich noch fragen wollte", begann der Slytherin, "...stimmt das eigentlich? Ich meine... dass du... dass du nicht auf Mädchen stehst...?"

Malfoy hatte es also doch mitbekommen. "Ich meine...", setzte dieser wieder an. Harry seufzte innerlich. Sollte er heute eigentlich noch zu Wort kommen? "Ich meine, es ist ja nicht so schlimm... ich ja auch nicht..." Die letzten Worte waren nur noch geflüstert aus seinem Mund gekommen.

Harry öffnete die Augen und starrte ihn an. "Was soll DAS denn bitte heißen?!"

Malfoy sah bedrückt zurück. "Kannst du dir das nicht denken?" Er beugte sich vor und küsste den anderen sanft auf die Lippen. Harry riss die Augen noch etwas weiter auf, wusste aber nicht genau, was er tun sollte, da zog Malfoy den Kopf auch schon wieder zurück.

Eine einzelne Träne rann dem Blondem über die Wange. "Ich... ich habe mich in dich verliebt... Harry..." Harry verschlug es die Sprache, er richtete sich auf und starrte den anderen einfach nur weiter an.

Der wandte das Gesicht ab. "Warum sagst du nichts?", fragte er bitter. "Warum sagst du mir nicht, wie sehr du mich hasst?"

Endlich fand Harry seine Sprache wieder. Sie war kalt wie Eis, als er antwortete. "Ich hasse dich nicht, Malfoy! Du widerst mich an! Du bist doch krank, so etwas auch nur zu denken! Es ist unnatürlich und ekelhaft, aber das passt ja zu dir!"

Er stand auf und starrte mit kalten Augen auf Draco hinab. "Sprich mich nie wieder an, hörst du!? Ich will nichts -gar nichts- mit dir zu tun haben!"

Mit diesen Worten wandte er sich um und ging zum Schloß zurück. Gut, dass Malfoy sein Gesicht nicht sehen konnte... Es war ihm alles andere als leicht gefallen, so kalt zu bleiben, Malfoy nicht in den Arm zu nehmen, ihn nicht zu küssen, ihm zu zeigen, was er fühlte...

Aber es war besser so... Für sie beide. Ihm war klar, dass sie es nicht lange hätten geheimhalten können, und wenn es herausgekommen wäre... es wäre noch schlimmer gewesen als wenn sie nur glaubten zu wissen, dass er auf Jungen stand...

...noch hatten sie nicht die Gewissheit... und diese würden sie wohl auch nie

bekommen... es war doch eigentlich alles ganz einfach... alles würde wieder beim Alten sein... Malfoy würde ihn hassen, zumindest für das, was er jetzt gesagt hatte, und er... er...

Schluchzend sank er zu Boden, klammerte sich an das Stück Zaun, was er erreicht hatte. Er liebte Malfoy... und egal was er tat, es würde immer so bleiben... warum musste nur alles so kompliziert sein...

Aber er würde damit fertig werden müssen... so wie bisher auch... hatte es ja lange genug verheimlicht... das würde er auch noch ein bisschen länger schaffen... es waren ja nur noch weniger als zwei Jahre, die er hier war... die er ihn sehen musste... das war doch gar nichts...

...und mit dem Ball würden sich auch keine Probleme ergeben... er würde sich einfach überwinden... irgendein Mädchen fragen, ob sie mit ihm zum Ball gehen würd... irgendeine würde schon einwilligen... dann würde sich niemand mehr Gedanken darüber machen, ob er auf Mädchen oder auf Jungen stand.

Wenigstens nach außen musste er den Schein wahren. Was er selber fühlte, zählte nicht. Er zog sich hoch und wischte sich mit dem Ärmel seines Umhangs die Tränen aus dem Gesicht. Hoherhobenen Kopfes trat er durch das Tor in die Große Halle...

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

tjaaaaaaaa.... mal wieder so'n Drama von mir... aber immerhin... \*grins\*... er lebt noch!!! mal sehn, wenn das hier genug lesen, gibts vielleicht ne Fortsetzung... hab auch schon ne nette Idee... aber ich schreib halt einfach lieber an einem Stück.. bei Fortsetzungen fällt mir oft nix mehr ein...

ach ja, an diejenigen, die gehofft haben, ich mach hier so ne übliche "Harry-liebt-Draco-und-die-beiden-werden-glücklich-auch-wenn-sie-niemand-versteht"-Story...: das kommt wenn dann im zweiten Teil... (wenn ihr denn einen wollt...^^°)

ich weiß nicht... irgendwie gefällt mir das ende eben nicht... ich mag diese "Friede-Freude-Lemon"-stories eigentlich lieber... ^^° aber es war mal was anderes... und es is mir einfach eingefallen... musste gar net ma groß nachdenken... ^^ sonst hock ich manchma ne halbe Stunde über einem Absatz und weiß net wies weitergehn soll -\_-° \*blackout\* aber hier... ok... hab auch von kurz nach 22h bis halb drei durchgeschrieben... \*ganzganz kleine augen hatte\* \*gähn\*

...also wenn ihr ne Fortsetzung wollt, schreibt mir bitte Kommis! Ich wüsst nämlich scho manchmal gern, wie mein Geschreibsel so ankommt... wenn ich weniger als fünf kommis auf des Teil hier krieg, lass ichs mit Teil 2... dann lohnt sich nämlich net...

byebye \*wink\*  
die ente

ps ach ja wundert euch net über den Titel, wenn ihr ne Fortsetzung wollt (^^° wenn.....) , dann kommt eines meiner Lieblingszitate dabei raus....^^ naja.. \*erröt\*

wird dann schon alles gut werden... jaja... sonst täts ja gar net passen... aber schreibt erstma kommis... \*voll süchtig is\* dann sehn mer ma... ^^

cya

\*quak\* \*davonflutter\*

## Kapitel 2: Teil 2

\*vorsichtig um die ecke schaut\*  
zzzzzzUSCH!!!! \*tomate an entenschnabel vorbeipflatscht\*  
\*snif\* \*sich wieder in ecke zurückverzieht\*  
\*bä\* müsst doch nicht gleich sachen auf mich schmeißen... \*heult\*  
mensch... hab doch weitergeschrieben... \*nach unten deutet\*  
\*wie wild nickt\* \*ente war ganz brav\*  
ich hoff nur, die, die ne fortsetzung wollten, lesen des hier dann auch... \*hoff\*

erstma danke an meine kommschreiber!  
(ganz unten sag ich noch was dazu...^^°)

aber jetzt lest erstma... danach könnt ihr immer noch faule eier und tomaten werfen...  
\*sich in ecke eingekuschelt hat\* ihr findet mich doch eh net!!! \*muahahaha\* \*hämisch lach\*  
PFLATSCH!!!!!!!!!!!!  
\*wäääh\* \*tomate doch getroffen hat\* \*aus ecke rauswuselt und davonrennt\*  
jetzt lests endlich!!!!!!!!!!!! ^^°

bye  
die ente

ps:  
diese story widme ich einfach ma luca-chan... der ersten die mich freundlich darum gebeten hat diesen zwoten teil zu schreiben... (...oO... schön wärs...^^° o-ton luca:  
\*durchs telefon brüll\* \*mit fäusten rumfuchtel\* "DES IS DOCH KEIN ENDE!!! SOWAS SCHREIBT MAN NET!!! MACH DES ANDERS!!!!!!" tjaaa... ^^° wie sagt der lateiner... coegi facto... ^^  
nee quatsch... alles freiwillig... uund... ich hätts auch ohne kommis geschrieben... \*zunge rausstreck\* \*ätsch\*)

pps:

BUH! Ich bin ein Disclaimer, der besagt, was ihr ja sowieso alle wisst, nämlich, dass die Welt um Dracoäääh "Harry Potter (r)" J.K.Rowling und Warner Bros (tm) gehört, dass ich kein Geld kriege (Mann, ich könnt reich sein...!) und dass das Copyright nicht vergewaltigt wurde.  
DARF ICH JETZT ENDLICH ANFANGEN???? \*nervtotal\*

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

... aber es ist das Kostbarste auf der Welt!

-----

Am Abend des Balls erstrahlte die Große Halle wieder einmal in ganzer Pracht. Die Kronleuchter, die an der sterngeschmückten Decke hingen, beleuchteten den Festsaal und ließen so manche romantisch veranlagte Schülerin verträumt aufseufzen.

In der Mitte des Saales war eine große freie Fläche gelassen, die jetzt, um kurz nach Zehn Uhr abends bereits von tanzenden Pärchen bevölkert war.

Außenherum standen kleinere Tische und Bänke, die immer für vier oder sechs Personen gedacht waren.

Gelangweilt saß Harry auf einer der samtbezogenen Bänke. Der Ball war seit etwa zwei Stunden in vollem Gange, und er hatte die ganze Zeit nicht ein Wort mit jemandem gewechselt.

Warum hatte er vorgestern auch so ausrasten müssen, als Ginny ihn gefragt hatte, ob er mit ihr zusammen hingehen würde? Wenn er sich unter Kontrolle gehabt hätte, hätte er vielleicht immerhin eine Tanzpartnerin gehabt. Aber so...

Seit diesem Tag wurde er von allen gemieden, jedes Mädchen war naserümpfend auf dem Absatz umgekehrt, wenn er sie fragen wollte, ob sie schon einen Partner hatte.

Harry hatte sich zwar bei Ginny entschuldigen wollen, aber diese war einfach weitergegangen und hatte ihn ignoriert. Auch Hermine und Ron, seine besten - oder ehemals besten- Freunde hatten sich von ihm distanziert.

So saß er allein an einem Tisch - niemand hatte sich zu ihm gesetzt- und spürte wieder einmal, wie es war, von allen gemieden zu werden. Doch diesmal war es anders. Diesmal hatte er überhaupt niemanden, mit dem er reden konnte.

Warum hatte er Malfoy abgewiesen? Es war doch verrückt... da hatte er gehofft, einmal etwas richtig zu machen, und dann so was...

Und wenn Malfoy schon in ihn verliebt war... Warum hatte er nur so viel auf die Meinung der anderen gegeben? Sie hatten sich ja auch so von ihm abgewandt... und er hatte keine Ahnung, was sie dachten. Ob sie ihn jetzt für schwul hielten, oder ob sie dachten, dass es zu unwahrscheinlich war...

Aber das war alles egal... Sie interessierten sich ja sowieso nicht mehr für ihn... Warum sollte ihn dann interessieren, was sie dachten...

Was wohl wäre, wenn er anders reagiert hätte? Ob er mit Malfoy... nein, ob er mit Draco zusammen wäre? Vermutlich schon... Aufseufzend richtete sich Harry auf und suchte bestimmt zum dreißigsten Mal mit seinen Augen den Raum ab.

So wie es aussah, ging es Draco nicht anders als ihm. Zumindest war er noch nicht einmal auf dem Ball erschienen... Was er wohl dachte... Warum hatte er nur gewollt,

dass Draco ihn hasste? Hätte er gewusst, dass es sich so grausam anfühlen würde, dass er es so bereuen würde...

Wenn, wenn, wenn... Das würde ihn auch nicht weiterbringen... Er musste irgendetwas unternehmen... sich bei ihm entschuldigen... das zurücknehmen, was er gesagt hatte...

Aber würde Draco ihm überhaupt zuhören? Nun... wenn er genau so reagieren würde, wie alle anderen, die er versucht hatte anzusprechen, konnte er es auch gleich lassen. ...doch... einen Versuch war es wert. Wenn er es nicht riskierte, würde er nie Klarheit bekommen...

Er nahm all seinen Mut zusammen und stand auf. Langsam und zögernd ging er auf die Eingangstür der Großen Halle zu, wobei er sich immer wieder auf die Lippen biss. Wenn er jetzt durch diese Tür auf den Gang trat, würden ihn seine Schritte unweigerlich zum Gemeinschaftsraum der Slytherins tragen, das wusste er.

Doch er hatte sich nunmal entschieden, und er war nicht der Mensch, der eine Entscheidung, die er getroffen hatte, leichtfertig zurücknahm, machte er sich Mut und stockte.

Hatte er sich nicht genauso felsenfest entschieden, mit Draco kein Wort mehr zu reden? Aber so schnell ihm dieser Gedanke gekommen war, so schnell verbannte er ihn auch wieder aus seinem Kopf. Er wollte sich schließlich in seiner Entscheidung bestärken und nicht mit eingeknicktem Schwanz (^^bitte nix perverses denken, aber ich mag die Formulierung...XD) wieder an seinen Tisch zurückkehren.

Gerade als er die Türe öffnen wollte, wurde diese schon von der anderen Seite aufgestoßen. Schnell wich Harry zurück, wollte die Türe schließlich nicht ins Gesicht bekommen.

Herein kam niemand anderes als Draco Malfoy. Verwirrt blinzelte Harry und fragte sich, warum dieser eben in der Türe stehen geblieben war und diese offenließ. Auf einmal kam ihm ein Gedanke. Wenn Draco hier stehen blieb... dann... dann wollte er vielleicht mit ihm sprechen...?

"Ähm... Draco...? Könnte ich dich kurz..." Harry ging zögerlich ein paar Schritte auf den blonden Slytherin zu. "...ich meine, ich würde gern mit dir..."

Draco schaute ihm plötzlich direkt in die Augen. Harrys Herz begann schneller zu schlagen. Dieser Blick machte ihm Angst. Dracos ansonsten sturmgraue Augen funkelten ihn so eisig an, als wären sie aus flüssigem Silber.

Vollkommen verstört trat Harry wieder zurück, mit einer schrecklichen Gewissheit, die er lieber nicht so schnell gehabt hätte.

Nur einen Augenblick später trat Pansy Parkinson durch die Tür, in ihrem stark berüscht blassrosa Festumhang. Draco bot ihr seinen Arm an und so schritten die beiden durch die Große Halle.

Harry konnte ihnen nur fassungslos hinterherblicken. Und er hatte auch noch gedacht, Draco würde es ähnlich gehen wie ihm selber... Tja, falsch gedacht, Harry... Wie sich Pansy an seinen Arm klammerte... das war ja direkt widerlich... dass Draco das gefiel...

Resignierend und mit gesenktem Kopf ging er wieder zu seinem Tisch zurück, der auf einmal nicht mehr so einsam war wie vorher. Eine Hufflepuff, die, wenn er sich richtig erinnerte, eine Klasse unter ihm war, hatte sich dort hingesezt.

Als Harry sich seufzend niederließ, schaute diese erschrocken auf. "E- Entschuldige... ich wusste nicht... dass hier jemand sitzt... ", stammelte sie, und war schon im Begriff aufzustehen, als Harry sie mit einer leichten Kopfbewegung aufforderte, sitzen zu bleiben.

"Ist doch egal... ich war eh alleine..." Die Hufflepuff schaute ihn groß an. "Du? Alleine? Aber du... du..." Harry lachte grimmig auf. "Ja, verdammt...ich bin alleine hier...ich hab die Schwester meines besten Freundes ziemlich mies abblitzen lassen, und jetzt..." Er zuckte hilflos mit den Schultern. "Siehst ja..."

Das Mädchen lächelte ihn schüchtern an. "He... ist doch nicht so schlimm... ich bin auch alleine hier... mein Freund hat Schluss gemacht, und ich hatte keine Lust, weiter mit ihm und seiner Freundin an einem Tisch zu sitzen..." Harry blickte verwirrt zurück. "Aber... warum hast du überhaupt mit den beiden... ich meine..."

Sie lachte freudlos auf. "Weil SIE meine beste Freundin ist. Das heißt, sie war es. Und weil er es mir erst heute gesagt hat..."

Harrys Augen wanderten auf die Tanzfläche. Die ersten Takte einer Ballade erklangen gerade, und als er sah, wie Pansy Draco auf die Tanzfläche zog und ihm ihre Arme um den Hals legte, drehte sich ihm fast der Magen um.

Plötzlich hatte er eine Idee. Es war vielleicht nicht sehr taktvoll, er kannte ihren Namen noch nicht mal, und ihr Freund hatte gerade erst mit ihr Schluss gemacht, aber... er war so verdammt eifersüchtig... und wenn er nicht endlich irgendetwas anderes tun konnte, als Trübsal zu blasen, würde er noch verrückt werden...

Er schaute die Hufflepuff an. "Äh... wie heißt du eigentlich?" Diese lächelte ihn an. "Sarah Kingsley. Und du bist Harry, nicht?" Sie errötete leicht.

Harry lächelte sie an. "Magst du tanzen, Sarah?" Überrascht nickte das Mädchen. "Äh... Gern!"

Die beiden gingen auf die Tanzfläche und Sarah legte ihre Arme um Harrys Nacken. Er schluckte. Okay, er hatte es ja so gewollt... Nun musste er da wohl durch... Sarah war ja nicht unsympathisch, und wenn sie schon den Anfang machte...

Zögerlich umfasste Harry ihre Taille und zog sie näher an sich. Er bemerkte, dass sie die Augen schloss und ließ seine Blicke schnell über die anderen Pärchen gleiten. Ein paar Meter weiter, praktisch in der Mitte der Halle, standen Draco und Pansy. Die

Slytherin hatte ihren Kopf an Dracos Schulter gelegt und schaute vollkommen selig.

Nur Sekunden später schaute sie zu dem Slytherin auf und machte ein Gesicht, was Harry extrem an einen Mops erinnerte, der über sich gerade einen großen Knochen entdeckt hatte. (sry an alle pansy-fans... ^^° öh...\*am kopf kratz\* gibts sowas überhaupt???)

Draco lächelte. Wieder einmal überkam Harry das Gefühl, Pansy die Augen auskratzen zu wollen. Wie konnte sie es wagen, Draco, seinen Draco zum Lächeln zu bringen? Und noch dazu zu... zu so einem glücklichen Lächeln? Hatte Draco nicht gesagt, er sei nur wegen seiner Eltern mit ihr befreundet? Und jetzt...

Pansy stellte sich auf die Zehenspitzen und zog eine Grimasse, die wohl einen kussbereit verzogenen Schmolmund darstellen sollte. (\*fies grins\* \*pansy ZERHACKSTÜCKELN will\*) Und Draco -Harry glaubte seinen Augen nicht zu trauen- beugte sich zu ihr hinunter und küsste sie.

Das durfte nicht wahr sein... Er küsste tatsächlich Pansy Parkinson... Aber... dann hatte er gelogen, als er sagte, er könne sie nicht ausstehen... bedeutete das etwa... dass... dass alles andere auch gelogen war? Dass alles, warum seine Gefühle verrückt spielten, nur eine einzige Lüge waren?

Aber... was konnte er dagegen tun? Er konnte ja wohl schlecht einfach zu Draco gehen und ihn anbrüllen, warum er ihn angelogen hatte. Schließlich wusste niemand davon... Damit würde er wohl ganz alleine fertig werden müssen...

Oder... vielleicht nicht ganz alleine... es wäre natürlich nicht dasselbe, aber... vielleicht würde es ihn darüber hinwegtrösten... zu verlieren hatte er nichts... wer wollte denn noch etwas von ihm wissen...

"Du...?" wandte sich Harry an Sarah. Diese hob den Kopf, und sah ihn aus großen braunen Rehaugen fragend an. "Ähm...." Er hätte nie gedacht, dass das so schwierig war... "... darf... darf ich dich küssen?"

Sarah schaute ihn sehr verwirrt an. Dann lächelte sie. "Ok... Warum nicht?!"

Harry schluckte wieder einmal. Irgendwie wusste er, dass das, was er gerade tat, einfach nur falsch war. Trotzdem zog er sie an sich und berührte ihre Lippen mit seinen.

Eigentlich war es gar nicht so schlecht... wenn er sich nicht so erbärmlich fühlen würde... Auch wenn er es vor sich verleugnete, tat er das alles doch nur aus einem hoffnungslosen Grund... Er wollte Draco schlicht und einfach eifersüchtig machen...

Aber irgendwie hatte er das Gefühl, dass hier etwas nicht so lief, wie es sollte. Draco schien daran nämlich nicht im Mindesten interessiert zu sein...

Als die letzten Takte des Liedes verklungen waren, löste sich Harry wieder von Sarah, und sie gingen zum Tisch zurück. Schweigend saßen sie ein paar Minuten

nebeneinander, bis Sarah das Wort ergriff. "Du... du wolltest das gar nicht, oder?"

Erstaunt sah Harry auf. "Äh... was?" Sarah blickte ihm fest in die Augen. "Du wolltest mich nicht wirklich küssen. " Harry schluckte. "Öh... Naja..." Die Hufflepuff lächelte. "Du hast die ganze Zeit an etwas anderes gedacht... an \_jemand\_ anderen..."

Harry machte große Augen. "A-aber wie..." Sarah grinste. "Tja... Denk nicht drüber nach, wieso... nur... du solltest sehen, dass du die Sache klärst..." Harry verstand immer weniger.

"Was soll ich klären?"

"Du weißt was ich meine. Du hast einen Fehler gemacht, und den solltest du so schnell wie möglich wieder gutmachen."

Der Gryffindor war komplett verwirrt. "Woher weißt du das?" Sarah grinste breit. "Ich weiß es halt... naja, nicht direkt... ich kann die Gefühle anderer Menschen spüren... Ich kann zwar keine Gedanken lesen, aber..."

Harry seufzte. "Und was soll ich deiner Meinung nach bitte machen?" Sarah schüttelte den Kopf. "Ich habe keine Ahnung... Ich weiß ja nicht genau, um was es geht..."

Der Schwarzhaarige sah sie an. "Ich... ich habe jemandem, den ich liebe, gesagt, dass es nicht so wäre, und dass ich keinen Kontakt mehr will..." Sarah nickte nachdenklich. "Und jetzt bereust du es und willst es zurücknehmen?"

Harry nickte. "Tja..." Sarah stand auf. "Dann würde ich dir raten, du machst das einfach..."

Der Gryffindor blickte zu ihr auf. "Äh... und wie? Und... wo gehst du hin?"

Sarah lächelte geheimnisvoll. "Wie du das machst, musst du schon selber rausfinden... Aber ich denke, dass du damit nicht zu lange warten solltest. Und ich werd mal schaun, ob hinten noch Leute aus meiner Klasse sind... Ich nehm an, du hast was zu tun... tschau, Harry!"

Damit verschwand sie in eine andere Ecke des Saales. Harry blickte ihr erstaunt nach, lächelte dann aber in sich hinein. Irgendwie hatte er das Gefühl, dass sie alles wusste - und es machte ihm nicht einmal etwas aus...

Er selber war sich jetzt auch klar, dass er mit Draco reden musste, bevor es zu spät war. Suchend blickte er sich um und sah Draco gerade mit Pansy aus der Halle gehen. Harry schluckte schwer, hatte so eine bestimmte Ahnung was die beiden vorhatten. Doch trotzdem stand er auf und ging ihnen nach.

Er musste Gewissheit haben, koste es, was es wolle. Erst wenn er genau wusste, woran er war, würde er richtig handeln können. Wie auch immer dieses "richtig" aussehen würde... Darüber machte er sich noch keine Gedanken, er würde früh genug entscheiden können.

Harry folgte den beiden Slytherins durch verschiedene Gänge, und war sich bald

darauf sicher, dass er hier zu den Schlafräumen der Slytherins geführt wurde... Er wurde immer unsicherer. War es wirklich richtig, was er tat? Was wenn... wenn die beiden jetzt... wenn sie... er wollte den Gedanken gar nicht zu Ende denken.

Aber er ging weiter, egal wie sehr es ihn verletzen würde, er musste wissen, was zwischen Draco und Pansy war.

An einer Ecke konnte er gerade noch rechtzeitig anhalten (klingt als wär er'n auto...^^), als er sah, dass die beiden Slytherins ebenfalls stehen geblieben waren. Er beobachtete, wie Pansy ihre Arme um Dracos Hals legte und ihn zu sich herunterziehen wollte.

Doch der Blonde schien sich zu sträuben, denn Pansy verschränkte auf einmal ihre Arme.

"Was soll das denn wieder?" quietschte sie, was Harry auch ganz gern wüsste.

"Ich dachte, du wolltest mit mir ins Bett?" Das wollte er nun nicht so genau wissen...

"Wann hab ich das gesagt?" Selbst Harry schauderte beim kalten Klang von Dracos Stimme. Pansy klang wie ein jaulender Hund, als sie ihm erklärte: "Warum solltest du sonst mit mir zum Schlafsaal gehen?"

Der Slytherin schüttelte den Kopf. "Oh Mann... Was du dir wieder einbildest... Also wirklich... Ich hatte dir nur gesagt, dass ich rauswolle, und..." Pansy unterbrach ihn. "Wieso gehen wir dann zum Schlafsaal?"

Dracos Stimme klang immer gereizter. "... und nicht, dass ich mit dir schlafen will. Du willst wissen, warum ich rauswollte? Weil ich dein Rumgeklammere nicht mehr ertragen kann, darum! Du nervst mich einfach nur, wenn du wie ein Hündchen an meinem Arm hängst, wenn du mich anglotzt als könntest du nicht bis drei zählen, und auch noch glaubst, dabei sexy und anziehend auszusehen!

Pansy hatte stumm zugehört. Mit einem Aufschluchzen in der Stimme stellte sie ihm noch eine Frage: "Und warum bitte flirtest du dann mit mir und WARUM hast du mich geküsst?"

Draco seufzte. "Aus dem einfachen Grund, weil ich jemanden eifersüchtig machen wollte. Du..." Harry musste sich an der Wand festhalten um nicht umzufallen. Er wollte jemanden eifersüchtig machen? Oder besser, IHN eifersüchtig machen? Das war doch...

Erst jetzt nahm er wahr, dass Draco immer noch redete. "...bedeutest mir absolut nichts! Und du wirst mir auch nie etwas bedeuten! Klapier es endlich!"

Pansy stand einfach stumm da. Nach ein paar Sekunden atmete sie tief durch, presste ein "Du gemeines Schwein!" heraus und rannte zu ihrem Gemeinschaftsraum.

Draco ließ sich an der Wand herunterrutschen und seufzte. "Warum... Warum ist das alles bloß so umsonst... Warum verstehst du mich nicht... Warum hast du nicht einmal reagiert... Bedeute ich dir wirklich nichts...?" Er legte seinen Kopf auf seine

angewinkelten Knie.

Harry wusste, wenn er jetzt nicht reagierte, hatte er keine Chance mehr. So trat er aus dem Schatten heraus. "Wer sagt, dass es umsonst war...?"

Draco fuhr auf. "Was machst du hier?" Harry wurde rot. "Ich... ich bin euch nachgelaufen..." Der Slytherin lächelte gequält. "Hast dein Mädchen schon satt?"

Harry blieb ernst. "Hör zu, es tut mir Leid, okay? Ich... ich war einfach zu überrascht... und... und ich wusste nicht, wie die anderen reagieren würden... meine Freunde... und deine Freunde... und... das mit Sarah..."

Draco blickte ihm direkt in die Augen. "Ja?" Harry hielt den sturmgrauen Augen stand. "Als ich gesehen hab, dass du mit Pansy... naja..." Der Slytherin lachte auf. "Soll das heißen, dass wir beide versucht haben..." Harry nickte lächelnd. "Ich denke schon... Aber... sag mal... ich... ich..."

Wieder so ein direkter Blick, der Harrys Herz zum Klopfen brachte. Und diesmal war es eindeutig kein Angstschauer, der ihm über den Rücken lief... "Jaa?"

Harry schluckte, hatte auf einmal das Gefühl, dass Worte nicht ausreichten, um sich zu entschuldigen. Er trat auf Draco zu, schlang seine Arme um dessen Hals und küsste ihn auf seine überrascht geöffneten Lippen.

Nach ein paar Sekunden spürte er, wie sein Kuss zögernd erwidert wurde. Draco zog ihn enger an sich, und seine Zunge begann, Harrys Mund zu erforschen.

Minuten später lösten sich die beiden voneinander. Draco blickte Harry in die smaragdgrünen Augen. "Willst du es wirklich?" Seine Miene war vollkommen ernst, und er schien auf alles gefasst zu sein.

Harry nahm seine Hand. "Ja. Mir ist egal, was die anderen sagen." Draco grinste. "Mal abgesehen davon, dass sie dich momentan sowieso ignorieren..." Der Gryffindor lächelte. "Davon abgesehen, ja. Und wenn sie es nicht täten, wäre es mir auch egal... Wenn ich keine Freunde mehr habe, können sie mich auch nicht verlassen..."

Draco nickte nachdenklich, und umfasste Harrys Hand fester. "Gehen wir zurück?" Harry nickte stumm. Wortlos gingen sie Hand in Hand zur Großen Halle.

Als sie diese betraten, wurden ihnen die ersten misstrauischen Blicke zugeworfen. Es war schließlich nicht ganz alltäglich, dass sich Slytherin und Gryffindor gut verstanden... Schon gar nicht, dass Händchen gehalten wurde...

Und am Verwirrendsten war, dass es ausgerechnet Harry Potter und Draco Malfoy waren, die hier beispielhaft Freundschaft zeigten... Oder war es mehr? Das konnte man als Aussenstehender nicht sehen oder wissen.

Wie auf Kommando begann wieder ein langsamer Song, und nach einem kurzen Blickwechsel zwischen Harry und Draco zog der Blonde den Gryffindor auf die Tanzfläche, und legte seine Arme um ihn.

Jetzt ernteten sie schon viel mehr misstrauische Blicke, und Harry musste grinsen, als er aus dem Augenwinkel sah, wie ein knallroter Severus Snape von Dumbledore davon zurück-gehalten wurde, aufzuspringen und zu explodieren.

Er erblickte Rons geschockte Miene, daneben Hermine, die nicht ganz so erstaunt aussah wie ihr Freund, was ihn nicht sehr überraschte. Sie war schon immer gut darin gewesen, zu erkennen, was andere fühlten.

Schließlich wanderten seine Blicke wieder zu Draco, zu seinen Augen... Er hatte das Gefühl, in ihnen zu versinken, wollte nie mehr wegschauen... Ein letztes Mal stellte ihm Draco die alles entscheidende Frage: "Willst du, dass es alle wissen?" Harry nickte. "Ja."

Draco lächelte glücklich, und verschloss Harrys Mund mit dem seinen...

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

schluss ende aus äpfel amen

des wars jetzt aber... \*ächtz\*  
stellt euch aufn kopf oder sonstwas...  
nochmehr schreib ich zu der story net...  
ich weiß dass es n offenes ende is...

aber wenn ich noch über die genaue reaktion der schüler und lehrer schreiben tät, würds ne richtige fortsetzungsstory werden, und dafür hab ich im Moment keinen Nerv...

ente \*sich unter ersten eiern wegduck\* ...is euch eigentlich klar...ZISCH!!!  
\*ausweicht\* ...dass ihr hier... WUUUUSCH!!! \*drüberhüpf\*... mit meinen artgenossen nach mir werft?????????

leser \*belehrt die ente dass hier nur mit hühnereiern geworfen wird\*

ente \*erleichtert aufatmet\*

ei \*pflatsch und von entenschnabel runtertropf\*

ente \*ins bad renn und abschließ\*

leser \*hähähä\*

ente \*dusche anmacht und nix mehr hört\*

leser \*HÄHÄHÄ\*

ente \*gar nix hört\* \*gar nix\* \*nein nein\*...

^^°

\*liebguCK\* \*nur ganz ganz liebe kommis möcht\* \*resignier\* na gut... oder auch net...

hauptsache ihr schrebit welche...

à propós kommis...:

ganz lieben dank an alle, die mich dazu getrieben ham den 2.teil zu schreiben...

@anastacia78: danke! zufrieden mit dem zweiten teil? ^^

@Suzakugrly: thx! hat harry genug gelitten? ^^°

@Lothlorien: \*lölz\*

@Alaska: \*ängstlich glotz\* bitte nich foltern!!!

@tScHaeBiii: \*gegen waffen ist\* bitte bitte gewehr wegtun!!! \*angsthat\*

@teufelchen\_netty: tja... jetzt ham se sich halt doch gekriegt... hoffe du bist net sauer...

@Dark\_Stuff: naja... weniger offen is es auch net... aber immerhin hab ichn happy end geschafft...

@Kaiya: Danke!!!

@Inkognito3: ich lass doch keinen einfach so hängen... ^^°

seid alle ganz lieb!!!!!!!!!!!!

\*anfängt sich nen keks zu freun\* \*noch nen keks freut\* \*nicht mehr aufhören kann kekse zu freun\*

...stunden später...

\*ganz viele kekse gefreut hat\* \*kekse in dose tut und an schreiberles verteilt\* \*glücklich alle angrinst und wegwatschelt\*

\*zurückwatschelt\* \*total vergessen hat\* \*ann-chan ansmilt\* \*allergrößten keks aus dose holt\* \*ann-chan gibt\* \*wegwatschelt\*

bye  
die ente

## Kapitel 3:

Draco...

-----

Sidestory zu "Glück ist nur eine Illusion, aber es ist das Kostbarste auf der Welt", aus der Sicht von Draco, spielt nach dem ersten Teil. es wird teilweise vielleicht nicht ganz zu der story passen, aber ich denke, das ist nicht besonders schlimm...

Widmung: keine bestimmte (jedenfalls garantiert keine, die ich hier öffentlich reinstellen würde...)

Rating: 1/1 , is ja nur ne Sidestory....

Disclaimer: draco gehört net mir, leider...

Warnung: drama, angedeutetes shônen-ai...

so... ente is wieder da... is momentan in ner leicht komischen stimmung... deprimiert, melancholisch, missverstanden, traurig... alles in allem besch\*\*\*\*\*... ^^°

naja... \*gequält lächel\* was schmarr ich euch hier voll... interessiert euch wohl eh net... aber was gutes hats wenigstens, is wenigstens die richtige stimmung, um dramas zu schreiben... \*seufz\* \*noch trauriger werd\*

naja... aber net dass ihr net denkt, ich würd mich so fühlen wie draco... neinnein... gar net... \*anfängt zu heulen und davonwatschelt\* ach scheiße.....

na egal, hier habt ihr meine zweite gedankenstory... ma wieder ohne besondes viel sinn und verstand... naja, eigentlich scho... \*snif\* aber des is nebensächlich... denkt net so viel über den sinn nach, lests einfach, und sagt mir, wie ihrs findet...

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Weißt du eigentlich, wie es sich anfühlt? Wie man sich fühlt, wenn man sich in jemanden wirklich verliebt hat, und dann... wenn dieser Mensch dann etwas sagt, was all deine Hoffnung zerstört?

Alle Träume, die man hatte, zerplatzen wie Seifenblasen... bis zu diesem Moment war ich glücklich... bis du gesagt hast, dass du nichts von mir willst...

und ich hatte gedacht, du liebst mich... aber das ist jetzt wohl auch egal... wieder nur

so eine Träumerei... ein Wunschtraum... aus dem ich viel zu schnell aufgewacht bin..

aus... vorbei... Es ist zu Ende, noch bevor es wirklich anfangen konnte... es ist grausam, weißt du das? Ich sehe dich ständig, wir verhalten uns nicht anders als sonst... und jedes Mal würde ich dich am liebsten in den Arm nehmen, deinen Atem spüren und dir sagen, wie sehr ich dich liebe...

Aber das darf ich nicht... es ist verdammt schwer... es ist fast zu schwer für mich... ich hatte schon das Gefühl, dass ich es nicht könnte... aber ich muss es schaffen, schon dir zuliebe... vielleicht werden wir ja wenigstens Freunde...

Wenn du wüsstest, wie oft ich von dir geträumt habe... doch wenn ich jetzt in der Nacht aufwache, wenn ich gerade mit dir Hand in Hand am See entlang gelaufen war... dann fällt mir immer wieder ein, dass das wohl nie geschehen wird...

Weißt du, es ist, als ob ich von innen verbrennen würde... am Anfang nur ganz wenig... es hat wehgetan, aber ich hatte es akzeptiert... doch jetzt...

Mittlerweile stehe ich vollkommen in Flammen... und ich sehne den Tag herbei, an dem ich zu Asche zerfallen bin, denn dann werde ich nichts mehr fühlen... dann werde ich diese Verzweiflung nicht mehr spüren, die mich auffrisst...

Dir scheint es nichts auszumachen... kein Wunder... zum einen warst du es, der es gesagt hat, und zum anderen warst du schon immer der Stärkere von uns Beiden... hattest so schnell gemerkt, dass ich mich hinter einer Maske verberge... genau wie du... doch meine Maske wird mir jetzt zum Verhängnis... ich darf nicht zeigen, was ich fühle...

Ich darf es niemandem erzählen... ich darf keine Schwäche zeigen... es ist verrückt... ich hatte die ganze Zeit versucht, so zu leben, dass ich auch ohne Freunde klarkomme, aber jetzt... Jetzt stelle ich fest, dass ich Freunde mehr bräuchte als alles, woran ich bisher festgehalten habe.

...aber mehr als alles andere würde ich dich brauchen... doch du bist so weit weg... ich verstehe es nicht... habe ich mich wirklich so getäuscht? aber du kannst dich verstellen, das habe ich schon früh gemerkt... viel besser, als ich es kann... aber... kannst du auch gefühle vortäuschen? ich kann es nicht, aber ich bin auch sensibler als du...

Du würdest mich auslachen, wenn du wüsstest, was ich fühle... und du würdest mich damit zerstören... deine kleinen Sticheleien, von denen ich noch nicht einmal weiß, ob sie nur als Feststellung gemeint waren, oder ob du mich damit ärgern wolltest... "scheinst ja inzwischen drüber hinweggekommen zu sein"...

was würdest du tun, wenn du wüsstest, dass ich mit dieser Situation nicht wirklich klarkomme? Dass ich nicht weiß, wie ich mich verhalten soll? Und dass es mich jedes Mal, wenn ich dich sehe, beinahe zerreißt?

Ich wette, du würdest mir aus dem Weg gehen... du würdest versuchen, nicht in meine

Nähe zu kommen... Sei es, dass du aus irgendeinem Grund Angst vor mir hättest, weil du denkst, ich könnte irgendwann einen Gefühlsausbruch haben... oder sei es, dass du denkst, es wäre so leichter für mich...

...aber du kannst dir vermutlich nicht vorstellen, dass du mich damit vollkommen zerstören würdest... es klingt paradox, aber ich bin lieber irgendwie in deiner Nähe und verdränge meine Verzweiflung und Hilflosigkeit, als dass ich vollkommen alleine bin...

Ich weiß, dass ich so nicht denken sollte... ich sollte denken, dass das Leben nun mal so läuft... dass ich irgendwann sicher mit jemandem glücklich werde, der mich so sehr liebt wie ich dich liebe...

Ich sollte meine Gefühle für dich vergessen... dich aus meinen Gedanken verbannen... es wäre vielleicht besser für mich, doch das kann ich nicht... ich kann und will dich nicht vergessen...

...die Blicke, die du mir so oft zugeworfen hast... die unzähligen Male, die du heimlich meine Hand berührt hast... die Zeit, die wir zusammen verbracht haben... war das alles nur ein Spiel?

Wenn ja, was wolltest du damit beweisen? Dass du mich dazu bringen kannst, mein Herz total an dich zu verlieren? Wolltest du nur herausfinden, wie lange du brauchst, dass ich dir verfallen bin?

Aber wozu? Ich weiß nicht mehr was ich denken soll... Habe ich mich wirklich so in dir getäuscht? Es scheint so... ich hatte gedacht, dass ich dich kennen würde... aber das ist wohl nicht so...

...nicht dass du denkst, ich würde diese Zeit auch nur ansatzweise bereuen... ich wusste ja irgendwie, dass es nicht gut gehen würde... schon am Anfang... es war mir klar, auch wenn ich es verdrängt hatte... aber... warum macht es mich dann so traurig...?

Es kommt mir vor, als wäre das ganze nur ein schöner Traum gewesen... und nun bin ich aufgewacht... und der neue Tag ist so hell, dass es wehtut... ich würde so gerne die Augen schließen und weiterträumen... doch ich muss aufstehen und weiterleben... so schwer es mir auch fallen mag...

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

tja... muss ich da noch groß was zu sagen...? meine einzige entschuldigung für diese story is, dass ich, wie gesagt, ziemlich daneben bin momentan... \*schultern zuck\* hoffe, euch gefällts trotzdem...

und wie gesagt, über kommis würd ich mich sehr freun... \*puppy-dog-eyes macht\*

die ente...

ach ja...

ente \*luca-chan gute besserung wünscht und trotz ansteckungsgefahr abknuddlt\*  
\*auf luca zeigt\* \*armes wesen grippe hat\* \*luca kopf tätschelt und gut  
zudeckt\*